

# MALTA

## Urlaub in der Filmkulisse

► Text: [www.hjh-press.de](http://www.hjh-press.de) & Bild: jr, MTA Malta

**Die stolze Ritter-Insel südlich von Sizilien präsentiert sich als einer der populärsten Filmschauplätze der Welt. Monumentalfilme wie "Gladiator", "Troja" oder "Der Graf von Monte Christo" sind hier gedreht worden. Die Spuren einer 7000 Jahre alten Geschichte sind allgegenwärtig. Sehr jung ist die Gayszene, die aber langsam erblüht.**

Die Boote von Vittoriosa erinnern an die Gondeln von Venedig. Nur, sie werden mit einem kleinen Elektromotor betrieben, damit man zügig vorbei fahren kann an den Tankern, Fähren und Kreuzfahrtschiffen, hinein in den Großen Hafen von La Valetta, der Hauptstadt Maltas. Der Hafen mit seinen riesigen Festungsmauern ist nicht nur der größte Naturhafen Europas, sondern auch eine begehrte Filmkulisse. Fort St. Elmo aus dem 18. Jahrhundert, das heute die Polizei-Akademie beherbergt, wurde für "Der Graf von Monte Christo" zum Double von Marseille. Rupert Everett und Sharon Stone drehten hier "Im Bann der Macht", einen Film, der eigentlich im Beirut der 1950er Jahre spielt. Und auch "Midnight Express", der vor Homoerotik knisternde Knast-Thriller mit Brad Davis, laut Drehbuch in einem türkischen Gefängnis angesiedelt, entstand 1978 in den Kasernen von St. Elmo.

Malta und seine Inseln Gozo und Camino haben sich zu einem mediterranen Mini-Hollywood entwickelt. Blockbuster wie "Gladiator" mit Russell Crowe, "Troja" mit Brad Pitt und Orlando Bloom, "U-571" mit Matthew McConaughey und Jon Bon Jovi, "Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen" mit Sean Connery oder auch die Explosionsszenen zu Steven Spielbergs "München" und Studioaufnahmen zu "Alexander" mit Colin Farrell sind hier gedreht worden. Frisch verliebt drehte Guy Richie 2002 in der Blauen Lagune von Camino mit Madonna die "Stürmische Liebe". Jeder Besucher Maltas kann auf den Spuren der Weltstars zwischen grandiosen Filmkulissen wandeln.

Vor allem der Sandstrand der Golden Bay im Nordwesten, wo Brad Pitt, Peter O'Toole und Orlan-

do Bloom für "Troja" vor Anker gingen, ist sehr beliebt bei den Touristen. Sandstrände sind rar auf Malta. Einer der größten liegt direkt vor dem "Hotel Riu Seabank" in Mellieha Bay. Das sehr schwulenfreundliche Hotel ist nur wenige Kilometer von "Popeye Village" entfernt. Das kleine Holzdorf, das der schwule US-Regisseur Robert Altman 1980 für seinen Film "Popeye" mit Robin Williams bauen ließ, gilt als eine Attraktion für große und kleine Kinder.

Die Entfernungen auf Malta sind gering und mit dem weltberühmten Malta-Bus (Vorsicht, Linksverkehr!) leicht zu bewältigen. Ganze 27 Kilometer lang und 14,5 Kilometer breit ist die Insel vom nördlichsten bis zum südlichsten Punkt. Die Städte, in denen fast alle der 400.000 Einwohner leben, sind ineinander verwachsen und vom Meer oder von der Festung der alten Hauptstadt Mdina aus nur als eine einzige Silhouette wahrzunehmen.

Malta ist ein Mekka für Kulturinteressierte. 7000 Jahre Geschichte werden hier auf der strategisch so günstig gelegenen Insel zwischen Europa und Afrika sichtbar. 95 Kilometer sind es bis Sizilien, dessen beleuchtete Küste man in sternenklaren Nächten erkennen kann, 300 Kilometer bis Tunesien. Die Tempel-Anlage von Ggantija auf Gozo entstand bereits 3600 vor Christus. Phönizier, Karthager, Römer, Araber, Normannen, vor allem aber die Ritter hinterließen ihre Spuren. Der Maltenser-Orden, der hier im 16. Jahrhundert von den Johannitern begründet wurde und 268 Jahre lang die Insel beherrschte, wurde zur Geburtsstätte der modernen medizinischen Versorgung. Die religiöse Prägung aus dieser Zeit

► weiter Seite 40



ist auf Malta bis heute erhalten. 365 Kirchen zählt die Insel. Die prächtigste ist die St. John's Cathedral in La Valetta mit Werken von Caravaggio, der hier zwei Jahre lebte.

95 Prozent der Einwohner Maltas sind katholisch. Diese Tatsache machen Bernard, Anna und Gabi von der Organisation "Malta Gay Right Movement" dafür verantwortlich, dass die Insel in der Gesetzgebung zu Homosexualität noch weit hinter anderen europäischen Staaten zurückliegt. "Wir haben keine offene Diskriminierung, es herrscht kein anti-schwules Klima", erzählen uns die drei, "aber von einer Homoehe etwa sind wir noch 20 Jahre entfernt". Dabei geben sich einige Politiker der Labour Party und der konservativen Nationalisten, die fast abwechselnd regieren, in-



tern als schwul zu erkennen. Nur nach außen hin halten sie sich als "streng katholisch" bedeckt, genauso wie TV-Stars und andere Prominente der Insel.

"Homosexualität ist akzeptiert, aber man sollte damit nicht zu sehr hausieren gehen", berichtet der schwule Journalist Chris Peregín von der größten Zeitung des Landes, "The Times of Malta". Auch er verspricht sich mehr Druck von der Europäischen Union, der Malta seit 2004 angehört, etwa für die Homoehe. Die Gayprides, die seit 2004 stattfinden, haben nur mäßigen Zulauf. 2008 waren ganze 100 Aktivisten gekommen. Bernard: "Da will sich keiner outen!" Trotzdem, die beiden Parteien schicken, politisch korrekt, Abgesandte zur jährlichen Demo der Aufrechten.

Viel Werbung für den Gaytourismus versprechen sich die Vertreter von "Malta Gay Right Movement" von der Jahrestagung der "International Lesbian and Gay Association" (ILGA) im Jahr 2009 auf Malta. Gabi: "Das wird uns garantiert neuen Schwung bringen." Seit 2001 kämpft ihre Organisation für mehr öffentliche Wahrnehmung.

Erste Erfolge sind sichtbar. So eröffnete der Engländer David Bell mit "Adams" ein erstes Gayhotel auf der Insel. Es gibt eine schwule Sauna ("O Malta"), und der "Klozet Club" erfüllt als Gaydisco internationale Standards. Simone Sciberras, die den Club mit ihrem Freund, dem ehemaligen "Mr. Gay Panama", betreibt, berichtet von einer "sehr positiven Stimmung" der Szene gegenüber. Ihr Club ist immer voll. Und: "Wir haben Tausende Klicks auf unserer Website, wo immer mehr Schwule aus ihrem Versteck herauskommen." Das Vergnügungsviertel liegt in St. Julians. Um den "Hilton Tower" reiht sich Bar an Bar. Hier können sich Gays auch auf offener Straße zu erkennen geben. In den Restaurants hängen überall die Autogrammkarten der Filmstars, die hier auf Malta gedreht haben. Man gibt sich weltoffen. Touristen sind überall willkommen. Die Leute, die alle Englisch sprechen, sind sehr gastfreundlich. Die Küche ist französisch, italienisch und arabisch angehaucht und oft rustikal. Als Nationalgericht gilt Kaninchen mit Knoblauch. Unbedingt die einheimischen Weine probieren!

Was man neben den historischen Gebäuden und Museen gesehen haben muss, ist die Odysseus-Insel Gozo, in 20 Minuten von Malta aus mit der Fähre zu erreichen. Von der Zitadelle aus hat man einen fantastischen Blick über die gesamte Insel, ihre grünen Täler und prächtigen Kirchen. Vorbei an den Salinen gelangt man mit dem Jeep zum "Blauen Fenster" von Dwejra, einem Felsbogen, der aus dem Meer ragt. Sieben Jahre Glück bringt ein Blick durch das "Blaue Fenster", so die Sage. Man wünscht sich in jedem Fall, wieder nach Malta und Gozo zurückzukehren.

Der britische Filmstar Oliver Reed ist hier 1999 verstorben, während der Dreharbeiten zu "Gladiator". Er erlitt beim Leeren mehrerer Flaschen

**HOTELS**

**Riu Seabank**

Marfa Road, Mellieha Bay  
Vier-Sterne-Hotel (580 Betten) am größten Sandstrand von Malta mit riesigem Pool und großem Wellnessbereich. Sehr günstig: Halbpension ab 25 Euro; sehr gayfriendly.  
Tel. 00356 - 21 521 460  
www.seabankhotel.com

**Hilton Malta**

Portomaso, St. Julians  
Traumhaft am Meer gelegenes Luxus- und Wellnesshotel mit 404 Zimmern und eigenem Yachthafen. Direkt an der Szene; sehr gayfriendly.  
Tel. 00356 - 21 38 33 83  
www.hilton.com

**Adams**

Triq Ross, St. Julians  
Kleines, feines Gayhotel mit Gaybar und Garten, geführt vom Engländer David Bell; mitten in der Szene gelegen. Preise 30 bis 85 Euro (VIP-Suite).  
Tel. 00356 - 2738 4083  
www.adamsmalta.com

**RESTAURANTS**

**Del Borgo**

St. Dominic Street, Birgu  
Schlemmertempel & Weinbar in einem alten Palazzo

**PePPino's**

St. George's Street, St. Julians  
Dreistöckiges italienisches Restaurant, direkt am Meer; sehr beliebt bei Filmstars

**Bacchus Restaurant**

Inguanez Street, Mdina  
Fürstlich tafeln in einer jahrhunderte alten Waffenkammer mitten in den Mauern der Mdina

**The Blue Elephant Malta**

Im Hilton Malta, St. Julians  
Exquisites Thai-Restaurant inmitten von Wasserfällen

**BARS & CLUBS**

**Klozet**

Ball Stret, Paceville/St. Julians  
Die einzige Gaydisco Maltas; Drag-Queen-Shows, Mottopartys

**Tom Bar**

No 1 Crucifix Hill, Floriana  
Gaybar auf 2 Ebenen, ab 11.30 Uhr Mittagessen, ab 20.30 Uhr Tanz Adams  
Triq Ross, St. Julians  
Bar im Gayhotel

**SAUNA**

**O Malta**

Bar & Spa  
St. Augustine's Street (St. George's Bay), St. Julians  
Gaysauna, 2006 eröffnet, mit allen Vergnügungsmöglichkeiten  
www.omalta.com

**INFOS**

www.visitmalta.com  
www.gaymalta.com  
www.maltagayrights.net  
www.airmalta.com

Rum einen Herzinfarkt in der Kneipe "The Pub" in La Valetta. Die Bar in der Archbishop's Street heißt jetzt "Ollie's Pub" und ist eine Touristenattraktion mehr in der Filmkulisse von Malta.

